Einstiegsgeschichte: Der Kunstraub

Die Kunsthalle Köln lebt von der modernen Kunst, von den großen Malereien der Gegenwart. Neumann, Polke, Anselm Kiefer, das alles sind berühmte Maler, die hier in der Ausstellung zu finden sind. Besucher aus aller Welt gehen in der Eingangshalle ein und aus, um die Bilder zu besichtigen.
Auch in den Nachbarräumen befinden sich besondere Exponate, Figuren, Skulpturen, Vasen und Plastiken. Doch sie werden weniger beachtet. Selten verirrt sich ein Kunstkenner in diese Räume. Umso langweiliger ist der Job für das Wachpersonal. Immer in einem Raum der Kunstgalerie auf und ab zu gehen, nur um die Exponate zu bewachen, ist ein eintöniger Job. Und er ist noch nicht mal gut bezahlt. Trotzdem ist er wichtig. Die Überwachungskameras decken nur einen kleinen bewachten Bereich ab. Umso wichtiger, dass man als Wachmann oder -frau immer mal die Positionen wechselt.
Eigentlich ist es unmöglich, dass bei so viel Aufmerksamkeit ein Exponat verschwindet. Aber es passiert trotzdem. Auch in so einer großen Kunsthalle wie in Köln. Und als diese Kostbarkeit verschwindet, ist das Geschrei groß.
Immerhin war es ein Millionendeal.

Wie konnte dieser Millionendeal geschehen und wer hat ihn organisiert?

Lösung:

_____

_____

_____

_____

Aufgabenstellung:
1. Lest euch gegenseitig den Inhalt der Karten vor.
2. Versucht dann, die Frage zu lösen. Dabei müsst ihr die Karten so anordnen, dass sie eine bestimmte Ordnung ergeben. Es ist nicht nötig, alle Karten einzusetzen.
3. Klebt nun die geordneten Karten auf ein Plakat. Markiert die Stellen, an denen Verbindungen zu den anderen Ordnungen bestehen. Ergänzt gegebenenfalls passende Oberbegriffe.
4. Löst nun die Frage und notiert die Lösung auf dem Arbeitsblatt.

VORSCHAU

ette Weber: Kriminell gute Mysterys Deutschunterricht 5–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Basiskärtchen

Die Skulptur „Gefallener Engel“ befindet sich im Nebenzimmer der Kunsthalle Köln.	Die Skulptur hat einen Wert von einer Million Euro.
Am 15. März wird die Skulptur gestohlen.	Hubertine Glaser kennt sich gut mit Pilzen aus und hat sie für das Pilzessen in der Kantine gesammelt.
Der Diebstahl wird von dem Wachmann um 17.00 Uhr bemerkt.	Mittags gab es Rindfleisch und Pilzragout mit frischen Pilzen.
Hubertine ist eigentlich Elektrikerin, arbeitet aber nicht mehr in ihrem Beruf.	Hubertine Glaser besitzt einen Schlüssel für alle Vitrinen.
	Krasunke arbeitet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr.

VORSCHAU

ette Weber: Kriminell gute Mysterys Deutschunterricht 5–10
er Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

In der Mittagspause wird Krasunke immer von Hubertine Glaser abgelöst.

Letztes Foto:
15.3.21, 13.00 Uhr

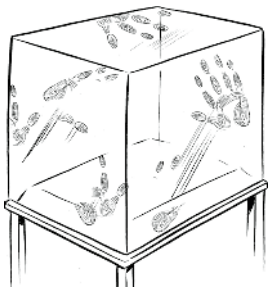
Nach dem Mittagessen bekommt Heinz Krasunke große Bauchschmerzen und muss mehrfach zur Toilette.

Hubertine Glaser schafft es nicht, ihn abzulösen, wenn er zur Toilette muss.

Simone Stedler ist Reinigungskraft in der Kunsthalle.

Frau Stedler hat zu allen Räumen und Vitrinen einen Schlüssel.

Die Alarmanlage funktionierte nicht, die Überwachungskamera war ausgeschaltet.



Hubertine und Simone sind enge Freundinnen. Oft treffen sie sich zu einem Waldspaziergang.

Simone Stedler reinigt morgens das Foyer, mittags hilft sie in der Kantine, abends reinigt sie die Vitrinen und Bilder.

VORSCHAU

ette Weber: Kriminell gute Mysterys Deutschunterricht 5–10
er Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion